

Medienmitteilung | 1. September 2026

Patentierte Schweizer Gebäudesteuerung für Neu- und Bestandsbauten – Nachrüstung ohne Verkabelung

Der Schweizer Gebäudepark steht unter Modernisierungsdruck: Neubauten müssen energieeffizient und intelligent geplant, bestehende Gebäude wirtschaftlich modernisiert werden. Mit dingz bietet die iolo AG eine in der Schweiz entwickelte und patentierte Gebäudesteuerung für Neu- und Bestandsbauten, die sich ohne neue Verkabelung einfach integrieren und nachrüsten lässt. Schweizweit sind bereits über 20'000 dingz-Schalter installiert.

Die Anforderungen an Gebäude verändern sich grundlegend. Energieeffizienz und Komfort hängen zunehmend davon ab, wie intelligent Gebäudetechnik, Nutzung und erneuerbare Energie im Betrieb zusammenspielen. Gebäudeautomation wird damit zu einem wichtigen Baustein für zukunftsfähige Neu- und Bestandsbauten. Gerade im Gebäudebestand ist das eine anspruchsvolle Aufgabe: Bestehende Installationen sollen möglichst weiterverwendet, Eingriffe in die Bausubstanz begrenzt und unterschiedliche technische Systeme sinnvoll miteinander verbunden werden.

Schweizer Innovation für die Modernisierung

«Die energetische Transformation des Gebäudeparks wird nicht allein mit Neubauten gelingen. Entscheidend ist, dass wir auch bestehende Gebäude wirtschaftlich und bedarfsgerecht modernisieren können», bringt es Thomas Fonk, CEO der iolo AG, auf den Punkt. Genau hier setzt die iolo AG mit dingz an: Die patentierte Technologie verbindet die einfache Installation eines klassischen Schalters mit den Möglichkeiten einer offenen Gebäudeautomation. Bestehende Verkabelungen können in vielen Fällen weiter genutzt, neue Funktionen flexibel ergänzt und Gebäude Schritt für Schritt intelligenter gemacht werden.

Die Schweizer Lösung eignet sich für Neubauten ebenso wie für Sanierungen, Umbauten und Transformationsprojekte. Während sich ein Smart Home im Neubau von Beginn an planen lässt, ermöglicht dingz auch die schrittweise Modernisierung bestehender Wohn-, Büro- und Gewerbebauten – ohne dass dafür zwingend eine zusätzliche Busverkabelung oder ein vollständig neues System nötig ist.

Der Schalter bleibt Schalter – und wird zum intelligenten Knotenpunkt

dingz verbindet die vertraute Bedienung eines klassischen Licht- oder Storeschalters mit den Möglichkeiten moderner Gebäudeautomation. Licht, Storen, Raumtemperatur, Sensorik und individuelle Szenen lassen sich über ein kompaktes System steuern und flexibel anpassen.

Die Schalter sind für gängige Schweizer Elektroinstallationen ausgelegt und können in vielen Fällen bestehende Schalter ersetzen. Damit lässt sich die Gebäudesteuerung bei einer Sanierung schrittweise erweitern oder bei veränderten Nutzungen neu konfigurieren – ohne umfassende Eingriffe in die bestehende Infrastruktur.

Offen für bestehende Systeme und künftige Anforderungen

Ein zentraler Vorteil von dingz ist die Offenheit des Systems. Über offene Schnittstellen kann die Lösung mit bereits installierten Geräten, Sensoren und weiteren Gebäudesystemen kombiniert werden. Eigentümerschaften bleiben damit flexibel und nicht an eine einzelne, geschlossene Plattform gebunden.

Für viele typische Anwendungen sind keine zusätzlichen Server oder Gateways erforderlich. Zentrale Grundfunktionen bleiben lokal verfügbar – auch bei einer unterbrochenen Funkverbindung. Das reduziert die technische Komplexität, reduziert zusätzliche Infrastruktur und schafft Planungssicherheit für Eigentümerschaften, Architekturbüros, Elektroinstallateure und Immobilienentwickler.

Energieeffizienz, Komfort und Schutz zusammen gedacht

Mit einer bedarfsgerechten Steuerung lassen sich Energieverbrauch, Raumklima und Beschattung besser auf die tatsächliche Nutzung eines Gebäudes abstimmen. Präsenz- und tageslichtabhängige Beleuchtung, automatische Storen sowie eine intelligente Regelung der Raumtemperatur helfen, unnötige Verbräuche zu vermeiden und den thermischen Komfort zu verbessern.

Automatisierte Beschattung kann den sommerlichen Wärmeeintrag reduzieren. Funktionen wie Anwesenheitssimulationen, zentrale «Alles-aus»-Szenen oder wetterabhängige Storensteuerungen erhöhen zudem Komfort und Schutz von Gebäude und Infrastruktur. Damit verbindet dingz mehrere Anforderungen, die bei Sanierungen heute zunehmend zusammenkommen: Energieeffizienz, PV-Eigenverbrauch, Sicherheit und einfache Bedienbarkeit.

In Neu- und Bestandsbauten im Einsatz

Seit der Markteinführung im Mai 2020 wurden schweizweit über 20'000 dingz-Schalter installiert. Zu den Referenzprojekten gehören unter anderem der St. Jakob-Park in Basel, der Ilgenhof Innauen in St. Gallen, Les Jardins de la Scierie in Courroux, die Peanut Medieval Lodge in St-Ursanne, Green Living in Riehen, das Schloss Courgevaux in Murten sowie das Airbnb Anzere. Sie zeigen die Bandbreite der Anwendungsmöglichkeiten in Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern ebenso wie in Büro-, Gewerbe- und Spezialbauten.

Präsenz an den kommenden Branchenveranstaltungen**dingz an der ineltec 2026**

9. und 10. September 2026, Messe Zürich, jeweils 9 bis 17 Uhr

Halle 4 | Stand F26

Weitere Informationen: www.ineltec.ch

dingz an der Bauen & Modernisieren

17. bis 20. September 2026, Messe Zürich, jeweils 10 bis 17 Uhr

Halle 3 | Stand B11 & C13

Weitere Informationen: www.bautrends.ch/bauen-modernisieren/de/fuer-besucher-uebersicht-sonderschauen

dingz an der ARCHITECT@WORK

30. September bis 1. Oktober 2026, Beaulieu Lausanne, 11 bis 19 Uhr

Hall 36 | Stand 54B

Weitere Informationen: www.architectatwork.com

Digitale Medienmappe: Weitere Informationen und Bildmaterial unter folgendem Link:
<https://digitalemedienmappe.ch/dingzbyiolo/smart-bauen-und-sanieren-dingz-bringt-gebaeudeautomation-in-den-gebaeudebestand/>

Über die iolo AG

Die iolo AG wurde 2018 gegründet und hat ihren Hauptsitz in Murten (FR). Weitere Standorte befinden sich in Basel und Zürich. Das Schweizer Unternehmen beschäftigt rund zehn Mitarbeitende und entwickelt intelligente, einfach bedienbare Gebäudeautomation für Wohn- und Gewerbebauten. Mit dingz verfolgt iolo das Ziel, Smart-Home- und Smart-Building-Funktionen in Neu- und Bestandsbauten einfach, offen und wirtschaftlich zugänglich zu machen.

Medienkontakt

Thomas Fonk, CEO & Board Member iolo AG | +41 26 674 60 01 | thomas.fonk@iolo.ch

Fabian Cortesi, IEU Kommunikation AG | +41 61 927 55 00 | f.cortesi@ieu.ch